

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Schaper eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sportausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Bestian-Lehmann von der SV Alfeld sowie Herrn Riese von der Alfelder Zeitung. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird noch um den Tagesordnungspunkt 3 „Einwohnerfragestunde“ und den Tagesordnungspunkt 4 „Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage“ erweitert. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sportausschusses am 01.03.2022 und des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und Bau- und Grundeigentumsausschusses am 09.05.2022**

Die Protokolle werden **einstimmig** bei einer (01.03.2022) bzw. zwei Enthaltungen (09.05.2022) genehmigt.

3. **Einwohnerfragestunde**

Die Fragen vom 1. Vorsitzenden der Sportvereinigung Alfeld von 1858 e.V, Uwe Bestian-Lehmann, werden zu den nachfolgenden Punkten behandelt.

4. **Bericht über die aktuelle Corona- und Flüchtlingslage**

Frau Granzow berichtet von einer weiterhin stabilen Corona Lage.

In Alfeld werden durch die Stadtverwaltung zurzeit 220 Flüchtlingen aus der Ukraine und 32 Männer aus unterschiedlichen anderen Ländern, die in Dehnsen untergebracht sind, betreut. Zusätzlich sind in der Willi-Nikulka-Sporthalle noch 50 weitere Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht.

5. **Erhöhung der Entgelte für die Nutzung der stadteigenen und landkreiseigenen Sporthallen in Alfeld; Vorlage: 123/XIX**

Herr Schaper geht kurz darauf ein, dass die 10 % Erhöhung vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes 2022 bereits beschlossen wurde und dieses nun durch die Entgeltordnung auf den Weg gebracht werden müsse. Die Sportvereine wurden von der Verwaltung bereits frühzeitig über die mögliche Erhöhung informiert.

Frau Exner-Höbel geht kurz auf die Vorlage ein. Für die SV Alfeld als größten Nutzer der Sporthallen, käme auch die größte finanzielle Mehrbelastung zu.

Anschließend wird **Herrn Bestian-Lehmann** die Möglichkeit gegeben, zu diesem Tagesordnungspunkt eine Stellung zu beziehen. Dieser bedankt sich bei der Verwaltung für die frühzeitige Information. Aufgrund der steigenden Energiekosten, die durch die vereinseigene Sporthalle auch zu Buche schlagen, sei die Kompensation der Mehrkosten schwierig. Entweder fahre man

das Angebot runter oder man müsse den Beitrag anheben. Beides sieht er kritisch, daher bittet er darum, nach anderen Lösungen zu suchen, als die Sporthallenentgelte zu erhöhen.

Frau Dr. Granzow geht auf das Dilemma der freiwilligen Leistungen ein. Da die Erhöhung Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes sei, müsse die Erhöhung leider vorgenommen werden.

Nach kurzer Aussprache sprechen die Ausschussmitglieder übereinstimmend ihr Bedauern aus, dass die Entgelte erhöht werden müssen. Man habe Verständnis für die Situation der Vereine, aber leider sei man aufgrund der Haushaltslage verpflichtet die Entgelte zu erhöhen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt beiliegende Änderung der Sporthallenbenutzungs- und Entgeltordnung“

- e i n s t i m m i g -

6. Beschluss einer Benutzungs- und Entgeltordnung für den Kunstrasenplatz im Sportzentrum Alfeld (Leine); Vorlage: 134/XIX

Herr Schaper berichtet, dass der Kunstrasenplatz voraussichtlich im Oktober fertig wird und vor der Inbetriebnahme eine Benutzungsordnung auf den Weg gebracht werden muss. Er bittet die Verwaltung diese zu erläutern.

Frau Exner-Höbel und **Frau Dr. Granzow** gehen auf die Benutzungsordnung ein und teilen noch ein paar redaktionelle Änderungen hierzu mit. Dieser werden noch in eine Ergänzungsvorlage eingebaut und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Hölzgebäum bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass auf die Verantwortlichen der Sportvereine sehr viel Verantwortung zu komme. Er bittet darum, dass vorab noch Gespräche mit diesen geführt werden. Er bittet darum im § 5 (11) noch das Wort „soll“ gegen das Wort „hat“ auszutauschen.

Herr Schaper teilt mit, dass die Verwaltung bereits für den 20.10.2022 alle Sportvereine zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen habe.

Aus Sicht von **Herrn Wöhler** ist die Benutzungsordnung mit den genannten Änderungen so in Ordnung. Bei Bedarf könne man diese dann ggf. jederzeit anpassen.

Herr Bestian-Lehmann ist begeistert, dass der Platz bald nutzbar ist. Er fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, Werbung am Zaun anbringen zu können.

Frau Dr. Granzow sagt eine Klärung zu.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt beiliegende Benutzungs- und Entgeltordnung für den Kunstrasenplatz im Sportzentrum Alfeld (Leine) an der Ziegelmasch“

- e i n s t i m m i g -

7. Entgeltregelung 7 Berge Bad; Vorlage: 138/XIX

Herr Schaper bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die Erstellung der Vorlage und der Excel Datei.

Anschließend stellt **Herr Runge** die Nutzungsmöglichkeiten der Excel Datei ausführlich vor und **Herr Hendrichke** erläutert die Änderungsmöglichkeiten der Entgeltordnung anhand einer PowerPoint Präsentation. Die Excel Datei wurde bereits vor der Sitzung per Email an den Ausschuss und die Fraktionsvorsitzenden versandt. Die PowerPoint Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Im Anschluss diskutiert der Ausschuss noch die möglichen Änderungsvarianten.

Herr Schaper bedankt sich für die Ausführungen und bitte die Fraktionen sich zu beraten und der Verwaltung bis zum 17.10.2022 Rückmeldungen zu geben, damit in den Haushaltsplanberatungen über die Anpassungen der Entgeltordnung gesprochen werden kann.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Dr. Granzow teilt mit, dass die Verwaltung entschieden habe, auch im Jahre 2023 keinen Staffelmарathon durchzuführen. Die Arbeitsbelastung sei im Moment zu hoch, so dass die notwendige Zeit hierfür nicht zur Verfügung stehe. Man sei bestrebt im Frühjahr 2023 eine grundlegende Organisationsänderung mit Vereinen und Firmen zu besprechen, um dann ggf. wieder ab 2024 in die Umsetzung zu gehen. Allerdings gibt sie zu Bedenken, dass sie dies nicht versprechen kann.

Im Moment bereite die Verwaltung für die Sanierung der Sporthalle der Dohnser Schule die Beteiligung an einem Förderprogramm vor. Da diese Sanierung an der Sanierung des gesamten Schulgebäudes gekoppelt sei, befasse sich der Schulausschuss gemeinsam mit dem Bau- und Grundeigentumsausschuss mit dem Thema. Der Sportausschussvorsitzende ist zu dem Termin eingeladen. Es mache keinen Sinn drei Ausschüsse darüber beraten zu lassen.

Frau Exner-Höbel teilt mit, dass nach den Herbstferien die Erich-Kästner-Schule die Sporthalle Gerzen nutzen werde, weil die Willi-Nikulka-Sporthalle für ukrainische Flüchtlinge genutzt werde - es stehe sonst keine Sporthalle für den Schulsport zur Verfügung.

Die Arbeiten in der Sporthalle Gerzen für den inklusionsgerechten Zugang werden bis dahin abgeschlossen sein.

Im Oktober soll das Kleinspielfeld im 7 Berge Bad eine Renovation erhalten, dabei werde Mutterboden eingearbeitet und Rasen nachgesät.

Auch die Sanierung des Gummiplatzes im Hindenburgstadion soll noch im Oktober durchgeführt werden.

Herr Klingeberg berichtet von einem Projekt des Fördervereins der Sparte Fußball der SV Alfeld in Zusammenarbeit mit der Handball GmbH der SV Alfeld. Es soll ein Fitness Parcours im Hindenburgstadion errichtet werden. Da es sich dabei um eine freiwillige Leistung handelt, kann die Verwaltung dieses Projekt nur mit Verwaltungs- und Bauhoftätigkeiten unterstützen. Um die Finanzierung kümmere sich das Team um Thomas Warnecke, Benjamin Wucherpfennig, Matthias Fischer und Arne Habekost. Für dieses inklusionsgerechte Projekt habe man Zuschussanträge beim Land, beim Lions Club und bei der Bürgerstiftung gestellt. Nun gehe man auf Sponsoringssuche. Ziel des Teams sei die Umsetzung bis April 2023.

9. Anfragen

Herr Lohmann teilt mit, dass er auf den Zustand der Spielfläche im Hindenburgstadion angesprochen wurde, diese sacke ab. Außerdem müsse der Mähplan im Stadion angepasst werden, zum Wochenende werde das Gras zu hoch.

Herr Klingeberg antwortet, dass dieses Problem mit dem Unterbau bekannt sei und man mittelfristig eine Lösung suchen müsse. Im Moment arbeite man mit vorhandenen Mitteln so gut es geht dagegen.

Bzgl. des Mähplans sind die Kollegen des Baubetriebshofes sehr flexibel und mähen die Spielfläche meist zweimal die Woche, nach Bedarf auch freitags.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet Herr Schaper um 19.03 Uhr die Sitzung des Sportausschusses.

Der Vorsitzende.

Aufgenommen:

Der Bürgermeister: